



Fragen an den FSC · G. Harms · Einsteinstraße 17 · 26133 Oldenburg

UNIQUE Forestry and Land Use GmbH

Schnewlinstraße 10
79098 Freiburg

Fragen an den FSC

Gerriet Harms
Einsteinstraße 17
26133 Oldenburg
Deutschland

Telefon: +49 - (0) 441 - 936 13 0

Fax: +49 - (0) 441 - 936 13 20

Mobil: +49 - (0) 175 - 246 99 12

Email: mail@fragen-an-den-fsc.de

www.fragen-an-den-fsc.de

Oldenburg, 2. November 2017

**Betr.: OFFENER BRIEF an die Firma Unique Forestry and Land Use GmbH,
Freiburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen haben wir zur Kenntnis genommen, dass sie als „externer, unparteiischer Gutachter“ für die Bewertung des Nutzens der FSC-Zertifizierung im Landesbetrieb HessenForst beauftragt worden sind. Wir haben auf diese Mitteilung des Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hin eine kurze Recherche durchgeführt und festgestellt, dass Sie Mitglied in der Wirtschaftskammer des „Vereins für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e.V.“ in Freiburg sind. Weiterhin ist nach Auskunft der FSC-Website <https://info.fsc.org/certificate.php> vom 18.10.2017, 17.22 Uhr Ihrem Betrieb ein Zertifikats-Code (GFA-COC-001162) zugeordnet. Zu prüfen wäre noch, ob sie ebenfalls Mitglied im FSC A. C. in Mexiko sind.

Diese Tatsache ist jedoch schon ausreichend, Ihnen die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit für die Erstellung des Gutachtens abzuerkennen. Ich zitiere an dieser Stelle den § 4 aus der Satzung des Vereins für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e.V. in der Fassung von 2014: „(4) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Satzung und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten und den Vereinsinteressen nicht zuwider zu handeln“ folgend bitte ich auch dann den § 8 zu beachten. Dementsprechend müsste allein ihre Mitgliedschaft in der deutschen Sektion schon Grund genug für Frau Hinz und Ihre Staatssekretärin, Frau Tappeser sein, Ihre Bewerbung abzulehnen. Da diese aber leider mehr bestrebt zu sein scheinen, ihre persönliche Mission bezüglich des FSCs im hessischen Forst durchzusetzen als wirklich neutrale, wissenschaftliche Gutachten in Auftrag zu geben (oder auch nur das vernichtende Ergebnis des bereits erstellten Gutachtens vom Landesbetrieb HessenForst zu akzeptieren) wäre es an Ihnen, ihre Seriosität durch das Ablehnen des Gutachterauftrages zu beweisen. Wir bitten Sie daher an dieser Stelle um eine Stellungnahme.

Wir haben bezüglich dieses Sachverhaltes bereits diverse Mitglieder des hessischen Landtages kontaktiert und werden auch diesen offenen Brief öffentlich zugänglich machen. Weiterhin werden wir, so es denn zu einer Veröffentlichung Ihres Gutachtens kommt, prüfen lassen, inwiefern Ihnen der Auftrag überhaupt hätte erteilt werden dürfen.

Wir sind zutiefst erschüttert über die Unverfrorenheit, mit der verschiedene Mitglieder des FSCs unter tatkräftiger Unterstützung von Frau Hinz ihre eigene Agenda umzusetzen gedenken. Solche Praktiken verstoßen nicht nur gegen sämtliche wissenschaftliche Grundprinzipien sondern erfüllen in unseren Augen den Tatbestand der Korruption und der Vorteilsnahme. Auch dies werden wir gegebenenfalls nach der Veröffentlichung prüfen lassen. Ebenso lässt es eben auch an der Seriosität dieses Systems massive Zweifel aufkommen.

Wir bitten um zeitnahe Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerriet Harms